

STEFAN TARARA

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Stefan Tarara wurde in eine Heidelberger Musikerfamilie geboren und trat bereits im Alter von vier Jahren öffentlich auf. Nach dem Abitur schloss er seine Diplomkünstlerische Ausbildung (2010), den MA Performance (2012) und den MA Music Pedagogy (2015) an der ZHdK mit Höchstnote ab. Danach spezialisierte sich Stefan Tarara in der Klasse von Prof. Reinhard Goebel im Postgraduate Studiengang in Historischer Aufführungspraxis am Mozarteum Salzburg und schloss ihn 2018 ab.

Stefan Tarara ist am Konservatorium Zürich als Lehrer tätig und unterrichtet regelmässig Meisterkurse in Deutschland, Polen und der Schweiz. Die künstlerische Zusammenarbeit mit Krzysztof Penderecki, Zubin Mehta, Lord Yehudi Menuhin und Reinhard Göbel sowie Tanja Becker-Bender, Hariolf Schlichtig, David Geringas und Kalle Randalu prägten ihn und erweiterten sein künstlerisches Potenzial.

Stefan Tarara spielt eine Ex-Kreisler Violine der "Golden Period" von Antonio Stradivari (1721).



Aktuelles Engagement

2010-2015	1. Konzertmeister, Mannheimer Philharmoniker
2012-2020	1. Konzertmeister, Hulencourt Symphony Orchestra, Brüssel
2017-2022	1. Konzertmeister, Neues Orchester Basel
2014-2019	Lehrer an der «Zakhar Bron Academy» Interlaken
2017-2024	Lehrer am Konservatorium Bern
Seit 2017	1. Konzertmeister der Zürcher Kammerphilharmonie und des Quartetts Avalon
Seit 2019	1. Konzertmeister, CHAARTS Zürich
Seit 2022	Mitglied des StradivariQuartetts
Seit 2024	Lehrer am Konservatorium Zürich (MKZ Florhof)

Diskografie

2015	"The Sound of the 20s" (ARS 38 179) bei ARS Produktion Stefan Tarara, Violine; Lora Vakova-Tarara, Klavier (Duo Tarara)
2016	"Childhood Impressions" (ARS 38 212) bei ARS Produktion Duo Tarara, Werke für Klavier und Violine von George Enescu
2017	Sechs Solosonaten von E. Ysaÿe (ARS 38 241) bei ARS Produktion Stefan Tarara, Violine
2022	G. Enescu Trio und Quartett mit dem Trio Athenaeum bei NAXOS (8.573616)

Auszeichnungen

1994-2001	<i>Jugend Musiziert</i>	Jeweils 1. Preis
1997	<i>Étienne Vatelot in Paris</i>	1. Preis
2005	<i>Wieniawski and K. Lipiński</i> <i>Henry Marteau</i> <i>International Summer Academy Salzburg</i>	1. Preis 1. Preis und Spezialpreis 1. Preis
2006	<i>Viotti-Valsesia Musica</i>	1. Preis
2008	<i>Tibor Varga</i>	2. Preis
2010	<i>Premio Paganini in Genua</i> <i>Prager Frühling</i>	3. Preis 2. Preis
2011	<i>Henry Wieniawski in Poznan</i> <i>Rodolpho Lipizer in Italien</i> <i>Vasco Abadjev in Sofia</i>	3. Preis 1. Preis, Preis für das beste romantische Konzert, Virtuositätspreis und Publikumspreis 1. Preis
2012	<i>Swiss Chamber Music Competition</i>	3. Preis
2014	<i>Académie de Musique Lausanne</i> <i>International Swedish Duo Competition</i> <i>George Enescu in Bukarest</i>	1. Preis 1. Preis 1. Preis
2015	<i>Boris Goldstein in Bern (Schweiz)</i>	1. Preis

Kammermusik (Auszug)

Seit seinem Einzug als zweite Geige des StradivariQuartetts, ist Kammermusik ein Hauptbestandteil von Stefan Tararas künstlerischen Schaffen. Zusammen mit dem Duo Tarara (mit Lora Vakova-Tarara am Klavier), dem Zürcher Streichquartett Avalon (erste Geige) und im (Klavier-) Trio Athenaeum (mit den erst-Preisträgern des G. Enescu Wettbewerbs 2014) bestreitet er zurzeit um die 70 Konzerte pro Jahr in kammermusikalischer Formation.

Festivals und Konzerte (Auszug)

Schleswig-Holstein Musikfestival

Salzburger Festspiele

Verbier Festival

Prager Frühling

Heidelberger Frühling

Tonhalle Zürich

Tel Aviv Opera

Salle Pleyel

Frauenkirche Dresden

Museum of Art, Tel Aviv

Unterstützung und Förderung (Auszug)

Hulencourt Art Project

Internationale Sommerakademie Mozarteum Salzburg

Studienstiftung des deutschen Volkes

Kunststiftung Baden-Württemberg

Deutsche Stiftung Musikleben

Jürgen Ponto-Stiftung

Kronberg Academy

PE-Förderkreis

TA
RA
RA
STEFAN TARARA